

## #TRAGSEIL (8.3. 2021): Der Sehnsuchts-Vogel ist zurück!

(Bildquelle: Oliver Hölter in: Pfarrbriefservice.de)



Liebe Schwestern und Brüder, der Frühling hat einen Anfang gemacht... Und ein Schauspiel am Himmel kündigt ihn und sich selbst immer schon von weit an! Es sind die sogenannten **Sehnsuchtsvögel**, die dieses Schauspiel ermöglichen: KRANICHE! Und tatsächlich, geht es auch mir so, dass ich auf sie warte – und wenn Sie zum

Winter gehen, schaue ich ihnen immer mit einer gewissen Wehmut hinterher. Sie haben etwas mit unserem Lebenskreislauf zu tun: *mit Ankunft und Abschied, mit Dingen die ich geschenkt bekomme und mit solchen, die ich loslassen muss*. Und ja, für manche Menschen sind sie ebenso eine Spur, auf der man innerlich auch die letzte Teilstrecke des Lebens in besonderer Weise in Angriff nimmt. Nach einer langen Unterhaltung gab mir der Gesprächspartner einen selbst geschriebenen Text zum Lesen. Ich fand ihn sehr berührend – und habe daher gefragt, ob ich diesen für das Tragseil verwenden dürfe – der Autor hat zugestimmt. Es ist in meinen Augen eine beeindruckende Beschreibung von Seelen- (Innen) Leben – gerade jetzt unter Pandemiebedingungen. Verbunden mit dem Wunsch, auch eine innere Freiheit wiederzuerlangen, ohne die Spuren, die Corona darin hinterlassen hat, zu verleugnen. Und in dem Vertrauen: Wir sind nur Gast auf Erden... und wandern ohne Ruh...der ewigen Heimat zu...

*Zweimal im Jahr suche ich den Himmel nach ihnen ab!*

*Sie rufen – für unsere Ohren schreien sie*

*Ich höre sie, schon weit, bevor ich sie sehe*

*Ich höre sie tief in meinem Inneren*

*Sie haben „unsere Verabredung“ eingehalten*

*Sie wissen den Weg*

*Jeder einzelne fliegt in der Kraft der andren –*

*und mit der Kraft der andren*

*Jeder lässt sich tragen – und jeder ruht*

*Keiner fliegt allein!*

*Wer fliegt voraus, für eine Weile?*

*Wer hat die Kraft – den Mut - zu führen?*

*Kennen sie das Ziel?*

*Was wissen die Kraniche vom Ziel?*

*Es ist ein ewiges Gesetz in ihnen*

*Es ist, als tauchten sie ein in die sinkende Sonne*

*Es ist, als berührten sie mit ihren Flügeln das Abendrot*

*Sie ziehen eine Spur aus „Feuer und Licht“ hinter sich her  
Und mein Inneres spricht:  
Nehmt meine unhörbaren Schreie – in euren Schreien auf!  
Nehmt meine Wünsche und Sehnsüchte mit, in euren Flügelschlag!  
Und lasst auf meiner letzten Reise,  
das Rauschen eurer Flügel  
ein Wegweiser zum Ziele sein!*

(E.C. 2021)

Kraniche müssen aufbrechen, um zum Ziel zu gelangen – genau, wie wir. Auf neue Wege, die uns Gott führen will, wie im *GL Lied Nr. 791* beschrieben. Aufgebrochen sind wir hinein in die Fastenzeit 2021– wir haben uns auf den Weg gemacht zu einem Ziel – und dieses Ziel heißt OSTERN! Auf dem Weg dahin möge Gott uns mit seinem Segen umfassen:

- *Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir Dein Rufen vernehmen, wenn Deine Stimme uns lockt, wenn Dein Geist uns in Bewegung setzt...*
- *Du Gott des Aufbruchs begleite und behüte uns, wenn wir das Gewohnte und Gewöhnliche hinter uns lassen wollen, festgetretene Wege verlassen, dabei dankbar zurückschauen und doch das Neue in den Blick nehmen...*
- *Du Gott des Aufbruchs, wende uns Dein Gesicht zu – so, wie wir uns nach Dir um-wenden wollen; besonders dann, wenn wir in die falsche Richtung unterwegs sind, wenn Umwege uns müde machen, wenn unser Herz nach Orientierung schreit...*
- *Du Gott des Aufbruchs, bleibe mit uns auf dem Weg und begleite uns, damit wir unterwegs bleiben können zu Dir, zu uns selbst und zu den Menschen; begegne uns immer neu mit Deinem Erbarmen und leuchte mit Deinem heilenden Licht unsere Wege immer wieder aus...*
- *Du Gott des Aufbruchs, geleite uns zum Ziel – sei uns Orientierung und Leitplanke. Gib uns die Kraft, Deinem Sohn auf seinem Weg nach Jerusalem zu folgen, uns nicht wegzuducken, sondern mutig auch dem Verrat und dem Kreuz ins Auge zu schauen, damit Ostern an uns selbst Wirklichkeit- und damit zu einem neuen Aufbruch werden kann. Amen*

(frei nach Michael Kessler/\*1944/ in Gotteslob 13,5)



*Bleiben Sie behütet! In herzlicher Verbundenheit  
Ihr Pfr. Uwe van Raay  
[uwe.vanraay@pr-soest.de](mailto:uwe.vanraay@pr-soest.de)*